

Betriebsanleitung des steuerbaren beamer Notschirms



Willkommen in der Familie der sicherheitsbewussten Piloten!

Wir gratulieren Dir zum Kauf Deines neuen steuerbaren
beamer Rettungsgerätes.

Als Familienmitglied hast Du jetzt das Recht, Kritik zu
üben aber auch die Pflicht, Anregungen beizutragen.

Du kannst uns aber auch anrufen, schreiben oder faxen,
wenn Du Fragen hast, oder einfach einmal mit uns reden
willst!



High Adventure AG, Wiesenbergstrasse 10
CH-6383 Dallenwil, Schweiz
Tel. +41 (0)41 628 01 30 / Fax +41 (0)41 628 01 88
E-mail: info@skybums.ch
www.high-adventure.ch

Bitte lese diese Beschreibung sorgfältig durch und beachte folgende Hinweise:

Dieser Rettungsschirm entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Bestimmungen der AFNOR.

Die Betriebsdauer beträgt 10 Jahre ab dem Produktionsdatum.

Jede eigenmächtige Änderung hat das Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge!

Die Benutzung dieses Notschirmes erfolgt ausschliesslich auf eigene Gefahr des Benutzers!

Jede Haftung von Hersteller und Vertreiber ist ausgeschlossen!

Jeder Pilot trägt die Verantwortung für die Lufttüchtigkeit seines Notschirmes selbst!

Es wird vorausgesetzt, dass der Pilot im Besitz eines gültigen Pilotenscheines ist und entsprechend auf das Notschirmsystem eingewiesen wurde!

Technische Daten:

beamer 38m²

Fläche, ausgelegt:	38m ²
Anzahl Segelbahnen:	12
Anzahl Leinen:	26
Sinkrate:	4.0 m/Sekunde bei 100 kg
Sinkrate im verbundenen Zustand:	2.5 - 3.0 m/Sek. bei 100 kg
Max. Anhängengewicht:	120 kg
Gewicht <i>beamer</i> :	2.9 kg

Materialien

Kappe:	Polyamid (Nylon), 52 gr/m ²
Leinen:	Polyester, 3.5 mm, 200 kg Bruchlast
Tragegurte:	Polyester, 25 mm, 45 gr/m, 1280 kg Bruchlast

Verstärkungsband der Hauptnaht:	Polyamid (Nylon) 6 Yarn, 12mm, 4.4 gr/m, 110 kg Bruchlast
------------------------------------	---

Verstärkungsband am Basisrand:	Polyamid (Nylon) 6 Yarn, 25 mm, 9 gr/m, 220 kg Bruchlast
-----------------------------------	--

aerotests

THE MODEL DESIGNATED BELOW SUCCESS THE CONFORMITY TESTS
OF THE AFNOR STANDARD, S52 318, LOADING AND FLIGHT.

CONFORMITY NUMBER

N° PS 950920 HA

IMPORTER	HIGH ADVENTURE
	Chatzenrain 26 CH 6064 KERNS
MODEL	BEAMER
TYPE	38
MAXI TOTAL WEIGHT IN FLIGHT	120 KG
WEIGHT OF THE MODEL	3,0 KG
DATE OF THE TESTS	
LOAD TESTS -S52 308-	09-95
FLIGHT TESTS -S52 309-	08-95
TEST NUMBER	95S9
SERIAL NUMBER ARCHIVED	****

Plan de Grasse
on :29/09/95

AERO-TESTS -SARL
6, CH. DE CAMPEROUSSE
00130 GRASSE
TEL 93778907 FAX 127

AERO-TESTS

Registered private company
6 chemin de camperousse 06130 Plan de Grasse France
tel (33)93778907 - -fax (33)93778927



Paraglider - harness - rescue

CERTIFICAT DE CONFORMITE A LA NORME AFNOR S52 318
STANDARD CERTIFICATE AGREEMENT AFNOR S52 318

Le modèle désigné ci-dessous est conforme aux tests en structure réalisés par
The model describe hereafter is in conformity with the structural tests carried out by
AERO -TESTS

Importateur/Importer	HIGH ADVENTURE
Modèle/Model	BEAMER
Type/Type	38
Poids total maxi en vol/Maxi total weight in flight	120 KG
Numéro du test / test number	95 S9

TEST au CHOC-SHOCK TEST

Le modèle ne présente pas de dommage apparent mettant en doute sa navigabilité
The model had not any appearing damage to question whether his airworthiness

Grasse on - 29/09/95

AERO-TESTS
Technical Manager
Pierre Daéron

Warnhinweis

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Hersteller und Verkäufer des **beamer** keinerlei Haftung für Unfälle, Verlust, direkte oder indirekte Schäden die durch den Einsatz des **beamer** hervorgerufen werden, übernehmen.

Gerätebeschreibung

Der neue steuerbare Notschirm für Gleitschirme. Der **beamer** funktioniert im verbundenen, wie auch im getrennten Zustand vom Gleitschirm. Bleibt der Notschirm mit dem Gleitschirm verbunden, so verhält sich der **beamer** wie ein herkömmlicher Rundkappenschirm, wobei er keinerlei Pendeltendenz und eine sehr geringe Sinkrate aufweist. Trennt man den Gleitschirm vom Gurtzeug mit Quick Out Karabinern ab, so zeigt der **beamer** seine volle Leistungsfähigkeit. Er ist nach der Trennung voll steuerbar und erreicht eine Gleitzahl von bis zu 2,5. Der **beamer** hat das Gütesiegel im August 1995 erfolgreich bestanden. Die Homologationsnummer lautet: S52 318 / PS 950920.

Montage und Befestigung

Der **beamer** kann mit einem Frontcontainer montiert oder bei einem Integral-Gurtzeug im Rückencontainer verstaut werden.

Montage vorne mit Frontcontainer:

Der mit "R" gekennzeichnete Tragegurt des *beamer* wird mittels einem Schraubglied an dem rechten Gurtzeugeinhängepunkt der Schirmtragegurte montiert. Die Containerbefestigung erfolgt direkt an den dafür vorgesehenen Schnallen. Nach dem Anziehen des Gurtzeuges wird der Tragegurt an der gegenüberliegenden Seite angebracht. Hier muss wieder darauf geachtet werden, dass der Gurt "L" direkt am Schraubglied eingehängt wird.

Achtung: Beim Vorflugcheck unbedingt darauf achten, dass beide Tragegurte des *beamer* befestigt wurden. Bei dieser Montageart müssen die Quick-Out Karabiner nach aussen (vorne) öffnen. Der *beamer* eignet sich hervorragend für Gurtzeuge ohne Notschirm-Schulteraufhängung.

Montage im Rückencontainer eines Integral-Gurtzeuges:

Auch bei dieser Montageart ist darauf zu achten, dass der linke und rechte Tragegurt des *beamer* an der linken und rechten Schulteraufhängung des Gurtzeuges befestigt wird. Die Quick-Out Karabiner müssen in diesem Fall nach aussen öffnen.

Um eine schnelle und gefahrlose Auslösung zu gewährleisten, muss der Notschirmgriff und der Innencontainer auf das Gurtzeug abgestimmt sein. Der mit dem *beamer* mitgelieferte Innencontainer ist zu den meisten Gurtzeugen kompatibel; Voraussetzung ist, dass diese die Schlaufe

zur Befestigung des Notschirmgriffs am Innencontainer in der Mitte bzw. am Rand angebracht haben.

Achtung: Unbedingt Bedienungsanleitung des Gurtzeugherstellers konsultieren!

Die Montage sollte in jedem Fall durch einen autorisierten "*beamer* Packer" ausgeführt werden!

Öffnungs- und Fluganleitung

Falls Du in Luftnot gerätst und Dich entscheidest den ***beamer*** zu benutzen, dann halte dich an folgenden Ablauf, ohne Panik, aber so schnell wie möglich:

1. schau nach dem Auslösegriff des ***beamer***
2. greife nach dem Auslösegriff
3. ziehe an dem Auslösegriff mit einem kräftigen Ruck
4. wirf den Innencontainer, welcher am Griff befestigt ist heftig nach rechts/links fort

Der Luftstrom öffnet die Kappe, die sich dann füllt. Falls dies einmal nicht der Fall sein sollte (unsachgemässes Packen oder Lagern des ***beamer***), ziehe und rüttle kräftig an den Tragegurten des ***beamer***. Die Basis wird dadurch aufgelockert und die Fahrtluft öffnet den ***beamer***.

Benützung des *beamer* ohne Trennung des Gleitschirmes:

Nach erfolgter Öffnung des *beamer* stabilisiere (falls noch notwendig) Deinen Gleitschirm *immer* mittels B-Stall. Achtung: Bei noch offenem Gleitschirm besteht die Möglichkeit eines rückwärtigen Anfahrens des *beamer* nach der Notöffnung (Scherstellung). Dies hat kurzfristig erhöhtes Sinken zur Folge. Dieser Zustand wird durch kräftigen Zug an den B-Gurten beendet. Ein allfälliger Twist hat keinerlei Einfluss auf das Flug- und Steuerverhalten des *beamer*. Dein *beamer* lässt sich auch in dieser Konfiguration leicht steuern. Geringe Richtungsänderungen bei der minimalen Vorwärtsfahrt sind problemlos möglich. Bereite Dich auf die Landung mittels Landerolle vor.

Benützung des *beamer* mit Trennung des Gleitschirmes:

Nach erfolgtem Auslösen des *beamer* vergewissere Dich, ob die Kappe sauber geöffnet hat. Trenne Dich jetzt, mit den Quick Out Karabinern, vom Gleitschirm.

Schau nach oben und kontrolliere, ob die Tragegurte des *beamer* getwistet sind. Falls dies der Fall ist, ziehe beide Tragegurten kräftig auseinander. Gleich nach der Trennung sind abrupte Steuerbewegungen zu vermeiden.

Steuere nun deinen Notschirm zu einem geeigneten Landeplatz. Bei der Landung ziehe beide Bremsen in ca. 2 Metern Höhe voll durch. Die Landung hat dabei *gegen den Wind* zu erfolgen. Die Sinkgeschwindigkeit des *beamer* ist höher als die eines Gleitschirmes. Bereite Dich

deshalb frühzeitig auf die Landung vor und versuche nicht, die Landung um jeden Preis zu stehen.

Wichtig

Wir empfehlen Dir an einem speziellen **beamer** Notschirmtraining über Wasser teilzunehmen, damit Du auch alle Vorteile des **beamer** nutzen kannst. Wir haben zahlreiche Öffnungen für Test's und Demonstrationen über Grund durchgeführt, raten Dir aber dringend davon ab. Der **beamer** ist ausschliesslich in Notsituationen am Gleitschirm zu verwenden.

Da sich das Packen des **beamer** wesentlich von den herkömmlichen Faltmethoden unterscheidet, darf diese Arbeit nur von uns autorisierten Personen in Auftrag gegeben werden.

Kontrolle

Vor jedem Packen des **beamer** ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Nach einer Notöffnung des **beamer** muss vor dem Packen eine Nachprüfung durch den Hersteller vorgenommen werden. Werden bei der Kontrolle des **beamer** Schäden entdeckt, so ist das Gerät dem Hersteller zur Reparatur einzusenden.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass nur von uns autorisierte Personen berechtigt sind, den beamer zu falten. Der Titel Fallschirmwart SHV sagt noch lange nichts über die Berechtigung zum Falten des beamer aus.

Wartung

Der **beamer** ist nach 6 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften, zu kontrollieren und neu zu packen. Eine Nachprüfung ist zwei Jahre nach der letzten Nachprüfung, nach jeder Rettungsöffnung und nach jeder Reparatur oder Änderung notwendig. Die Prüfungen erfolgen beim Hersteller.

Lagerung

Öle, Säuren, Fette und Farben greifen die Materialien

beamer an und dürfen somit nicht in unmittelbarer Nähe gelagert werden.

Die Lagerung sollte in einem gut belüfteten, trockenen und dunklen Raum stattfinden. Wird der Notschirm längere Zeit nicht benutzt, sollte er ungepackt gelagert werden.

Der **beamer** besteht hauptsächlich aus Nylon - Tuch, das sich wie alle Kunststoffe unter dem Einfluss von UV - Strahlen abbaut und an Festigkeit und Luftdichte verliert. Es ist daher zu vermeiden, den **beamer** unnötig dem Sonnenlicht auszusetzen, das besonders in der Höhe einen starken Anteil an UV - Strahlung aufweist.

Reinigung

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser gewaschen werden. Es ist sehr wichtig, die Kappe anschliessend aufzuhängen und sie restlos - in einem dunklen Raum - trocknen zu lassen.

Wenn der Notschirm gepackt wird, ist darauf zu achten, dass keine Gräser, Zweige, Insekten oder sonstige Dinge in die Kappe kommen.

Einige abschliessende Worte:

Dein High Adventure **beamer** steht an der Spitze des Entwicklungsstandards von steuerbaren Notschirmen. Mit dem **beamer** bieten wir Dir ein Maximum an Sicherheit.

Wir empfehlen Dir dringend, konsequent nach jedem Start, sobald Du in der Luft bist, die Handbewegung an den Notschirmgriff zu üben. Nur so bist Du mental auf den Notschirmwurf vorbereitet und hast den Bewegungsablauf automatisiert. Damit gewinnst Du in der Notsituation Sicherheit und wertvolle Zeit.

Du wirst Dein **beamer** über lange Jahre mitführen und in einem Ernstfall einsetzen können, wenn Du ihn ordnungsgemäss behandelst.

Bitte denke stets daran, dass auch bei einer **beamer**-Öffnung unvorhersehbare Komplikationen entstehen können. Wir empfehlen dir zu Übungszwecken an einem speziellen **beamer**-Notschirmtraining über Wasser teilzunehmen.

DU FLIEGST DEINEN **beamer** AUF DEIN EIGENES
RISIKO!

SEE YOU IN THE SKY!

HIGH ADVENTURE AG SWITZERLAND